

Chamisso, Adelbert von: 5 (1809)

1 Wie trag ich's doch zu leben
2 Nur mir und meiner Pein?
3 Dem Liebsten sollt ich dienen,
4 Da wollt ich selig sein!

5 Ich wollt ein treuer Page
6 Um den Gebieter stehn,
7 Bereit zu jeder Botschaft
8 Und jeden Gang zu gehn.

9 Ich kenne jede Windung
10 Der Straßen, jedes Haus,
11 Und jeden Stein am Wege,
12 Und weiche jedem aus.

13 Wie freudig zitternd trüg ich
14 Ihm nachts die Fackel vor,
15 Die freud'ge Luft ihm spendend,
16 Die selber ich verlor!

17 Oh, traurig ist's im Dunkeln,
18 Ich weiß es nur zu sehr!
19 Licht wollt ich, Licht verbreiten
20 Um seine Schritte her.

21 Ihn sollte stets erfreuen
22 Das allerfreu'nde Licht,
23 Sein Anblick sollte jeden
24 Erfreuen, mich nur nicht.

25 Und sollte da mich treffen
26 Der Menschen Spott und Hohn,
27 Ich seh es nicht, und hört ich's,

28 Ach das erträg ich schon.

(Textopus: 5. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56199>)